

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

155 (4.4.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Büchel und Dammstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.10.  
Kostwärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
Eingel. Nummern 5 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Zeitsp. 25 Pfg.,  
die Reflekt. 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog.  
für den Anzeigen-Teil  
A. Müllerspacher,  
sämlich in Karlsruhe.  
Aufgabe:  
34000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwilling-  
Notationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22000  
Abonnenten.

Nr. 155.

Karlsruhe, Donnerstag den 4. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

## Die revolutionäre Tätigkeit der russischen Regierung.

(Unber. Nachdr. verb.) S. Moskau, den 3. April 1907.  
Der „agent provocateur“ Wesen in der russischen Polizei illustrierte lebhaft eine Verhandlung vor dem hiesigen Kriegsgericht, vor welchem sich in den Oftertagen der Bauer Polpicda unter der Anklage des Raubes und des Mordes in mehreren Fällen zu verantworten hatte. Er war von der Militärbehörde eingeliefert worden, die ihn gelegentlich in einer Schlägerei in der Moskauer Vorstadt aufgegriffen hatte. Auf die Frage, ob er sich schuldig fühlte, erzählte Polpicda folgendes:  
Im vorigen Jahre habe er im Gouvernementspolizeigefängnis eine dreimonatliche Gefängnisstrafe verbüßt. Eines Tages habe ihm dort der bekannte Chef der politischen Geheimpolizei, Namens Kozlow, besucht und ihn gefragt, ob er nicht die Freiheit wiedererlangen möchte. Als er dies bejahte, habe Kozlow hinzugefügt, er solle nicht nur sofort entlassen werden, sondern auch einen guten Verdienst erzielen, wenn er seine Vorschläge treulich befolgen würde. Kozlow sagte nun: Er, der Angeklagte, solle sich den Revolutionären anschließen, mit denselben rauben, plündern und morden und nachher die Namen der Revolutionäre der politischen Polizei mitteilen. Außer den ihm aus den Plünderungen zufließenden reichlichen Mitteln würde er, so fuhr der Angeklagte fort, für jeden Revolutionär, den er der Polizei verrate, außerdem 100 Rubel erhalten. Aufgebrungen habe er diesen Vorschlag angenommen und sich von Kozlow seine völlige Straffreiheit zusichern lassen. Der Geheimkommissar habe auch gesagt, er solle nur ruhig mitmachen, er würde immer strafflos ausgehen.  
Es wurden nun dem Angeklagten — das ergab die mehrere Tage dauernde Verhandlung — von der politischen Geheimpolizei, der sogenannten „ochrana“, mehrere Hundert Bomben, Browningsrevolver, Dynamit, sowie andere Explosionsstoffe geliefert. Bald war Polpicda der gefährlichste Anarchist in Moskau und wurde zum Vertrauensmann der revolutionären Partei ernannt. Schließlich erkannte jedoch seine Genossen den Wolf im Schafspelz und eines schönen Tages sandte man ihn in dem üblichen roten Sack mit dem sogenannten „roten Brief“, nämlich das Todesurteil zu. Polpicda geriet naturgemäß in Schrecken und wandte sich an die Polizei um Hilfe. Dort wurde ihm erwidert, er solle nur unbeforgt sein, er würde zwar mit den anderen Anarchisten zusammen verhaftet, auch im Gefängnis interniert werden, aber das Gericht würde ihn freisprechen. Nur zum Schein wurde er vor ein Kriegsgericht gestellt und nur zum Schein zum Tode verurteilt werden, das Urteil werde aber nicht vollstreckt werden.  
Das Kriegsgericht verhängte dann auch zwar über Polpicda die Todesstrafe, beschloß aber gleichzeitig, ihn der Gnade des Kaisers zu empfehlen. Der Prozeß hat naturgemäß in Moskau ungeheures Aufsehen erregt.

## Die Schrifttude Montagninis.

(Telegramm.)  
Paris, 4. April. Die Blätter sehen die Veröffentlichungen aus den Papieren Montagninis fort.  
„Figaro“ bringt einen seiner Berichte an den Kardinal Staatssekretär Merry del Val vom 12. Juni 1906 über die Bemühungen einzelner katholischer Politiker bei Dennis Codin wegen Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen der französischen Regierung und dem Vatikan. Es wird darin u. a. erzählt, Codin habe infolge einer Instruktion Montagninis einen Bericht des Vaterschafters in Rom Barrate über das Protektorat im Orient zur Einsicht erhalten und dabei hervorgehoben, der Bericht Barrates beweise, wie nötig es für die französische Republik sei, die Beziehungen mit dem Vatikan wieder anzuknüpfen.

## Die 6. Bismard-Feier auf dem Großen Belchen.

T. Wir Badener wissen neben den Schönheiten unseres Schwarzwaldes auch die unseres Nachbarlandes neidlos zu schätzen und gerne lassen wir von unseren heimatischen Höhen den Blick hinüberstreifen nach den bis weit in den Frühling hinein mit Schnee bedeckten Hängen und Gipfeln der Bogen, als deren mächtigster und höchster sich der Große Belchen bei Gebweiler präsentiert. Diesen stolzesten der Wasgauberge hat vor 6 Jahren eine kleine Zahl patriotischer Männer als Wallfahrtsort auserkoren, um auf ihm alljährlich den Geburtstag unseres großen Kanzlers auch im Reichslande zu begehen, ähnlich wie es im badienischen nördlichen und südlichen Schwarzwald (Sand-Badener Höhe und Feldberg) schon seit Jahren Übung geworden.  
Von nah und fern kamen auch dieses Jahr die Bismardfreunde mit mehr oder weniger Beschwierlichkeiten, teils auch auf Stieren heraufgestiegen, so daß schon am Vorabend 25 Herren sich eingefunden und eine patriotische fröhliche Vorfeier einleiteten. Der Montag-Vormittag brachte immer mehr Gäste, selbst zwei Damen aus Gebweiler schenken das Schmeckbrotchen, das am Zudenbuchplan seinen eigentlichen Anfang nahm und von da bis zum Belchenhaus 2-2½ Stunden erforderte, nicht.  
Um 12 Uhr versammelten sich 60 Festteilnehmer in dem vom Birte, Herrn Wolf, schön ausgeschmückten neuen Saal, den ein mächtiger Kachelofen gut durchwärmt hatte. Der Vorsitzende des Festauschusses, Herr Justizrat Dr. Ruland aus Colmar, hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Herr Generalmajor von Loeffler aus Colmar gedachte in feierlichen Worten unseres Kaisers und schloß mit einem dreimaligen Hurra auf denselben, worauf die Kaiserhymne stehend gesungen wurde.  
Der Bezirkspräsident von Oberelsaß, Herr v. Buttamer, der im Sportanzug und auf Stier heraufgekommen war, hielt eine in Form und Inhalt vorzügliche Festrede, in welcher der Redner hauptsächlich Bismard selbst zum Worte kommen ließ, um so die Größe Bismards in seinen eigenen Worten und Werken selbst am besten zu zeigen:

Ein anderer Bericht vom 27. August 1906 beschäftigt sich mit der Aufnahme der Enzyklika „Gravissimo“, die bei den Katholiken im allgemeinen, namentlich aber bei dem Aleris Stolz und Genugtuung herborgerufen habe. Ferner teilt Montagnini Neuierungen Dennis Codins mit, wonach das Entgegenkommen Deutschlands gegenüber dem Vatikan einen Affront für die französische Republik bedeute.  
„Autorité“ veröffentlicht Berichte vom 23. und 27. Februar 1906 mit Mitteilungen Rous, in welcher Weise auf einzelne politische Persönlichkeiten wie Rouvier, Etienne, Constans, Lehgues und Doumer eingewirkt werden könne. Von Lehgues hieß es u. a. „Rivot werde mit ihm sprechen, aber Rivot verfüge über andere Mittel. Er wisse, daß Lehgues 300 000 Frs. Schulden habe und daß seine Wiederwahl durch einen Kandidaten der Action libérale gefährdet sei. Auch bei Doumer werde man manövrieren. Er wolle Präsident der Republik werden und um die Gunst der Katholiken zu erhalten, habe er seinen Sekretär als Mitglied in die Action libérale eintreten lassen.  
Nationalistische Blätter veröffentlichten Berichte Montagninis, aus denen hervorgeht, daß Rous, bevor er in der Kammer eine Rede über das Trennungsgesetz hielt, sich der Zustimmung des Vatikans vergewissert habe.  
In einem besonderen Bericht vom 12. November 1904 teilte Montagnini mit, daß sich unter den Papieren der Freimaurerloge Grand Orient, die die nationalitischen Deputierten Sympot und Guinet de Villeneuve in den Händen gehabt hatten, verschiedene Schriftstücke befänden, die sich auf die damaligen Minister Pelletan und Delcassé bezögen, darunter ein Brief, der beweise, daß Delcassé anfänglich gegen die Reise Roulets nach Rom gewesen sei, sich aber später dem vom Grand Orient erteilten schmachvollen Befehl gefügt habe.  
Auch ein Brief des Vaterschafters Barrate liege vor als Beweis, daß die Reise Roulets allein im Einvernehmen mit dem Grand Orient entschieden worden sei als Mittel, einen Bruch mit dem Heiligen Stuhl herbeizuführen.

## Badische Chronik.

Mannheim, 4. April. Erhängt aufgefunden wurde gestern nachmittags auf der Friesenheimer Insel der 41 Jahre alte verheiratete Glaser Moïse Mairon. Mairon, der 7 unversorgte Kinder zurückließ, beging nach einem bei ihm vorgefundenen Schreiben Selbstmord, weil ihm die Wohnung gefündigt worden war.  
A. Ivesheim, 3. April. Die Großh. Badische Blindenanstalt Ivesheim schloß mit einer öffentlichen Schulprüfung ihr Schuljahr. Am Vormittag fand die Schulprüfung statt, der u. a. die Herren Großh. Oberlehrer Waag aus Karlsruhe, der Inspektor der Anstalt, Geh. Oberregierungsrat Pflüger und Geh. Regierungsrat Lang aus Mannheim anwohnten. Das Resultat der Prüfung war ein vorzügliches und legte bereites Zeugnis ab von der treuen Hingabe und dem Fleiß, mit dem sich die Lehrkräfte der Anstalt ihrer ebenso schönen wie schweren Aufgabe widmen. Nach Beendigung der Prüfung fand eine Schlussfeier statt, die einen hübschen Verlauf nahm.  
Kirchheim, 4. April. Gestern nachmittags ist das Wohnhaus des Schuhmachers Becker nebst Scheuer sowie Wohnhaus und Scheuer seines Nachbarn abgebrannt.  
Pforzheim, 4. April. Im nahen Birkenfeld ereignete sich ein schreckliches Unglück. Die 60 Jahre alte Frau des Landwirts Wolfinger wollte gestern im Herd Feuer anzünden. Da das Feuer nicht schnell genug brennen wollte, schüttete die Frau, trotzdem so oft schon darüber gewarnt worden ist, Erdöl in den Herd. Alsbald schlugen die Flammen heraus und erfasen ihre Kleider, die vollständig an ihrem Körper verbrannten. Hilfe suchend sprang die Frau aus dem Saule. Ihr 20 Jahre alter Sohn übergoß sie mit Wasser, aber es half nichts mehr. Die Frau hatte H. „W. Anz.“ so schwere Brandverletzungen davongetragen, daß sie bald darauf starb.

Baden-Baden, 4. April. Prinzessin Eugenie von Oldenburg und Prinz Alexander von Oldenburg sind mit Gefolge und Dienerschaft hier eingetroffen und haben im Hotel Russischer Hof Wohnung genommen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. April.  
Für Oberkirchenrat Reimuth, der krankheitshalber in den Ruhestand tritt, ist Dekan Mayer in St. Georgen, wie uns von dort telegraphisch wird, in Aussicht genommen. Mayer gehört der orthodoxen Richtung an. Unter den Nachfolgern Reimuths wurde auch Pfarrer Gleis genannt.  
Reichsanwalt Fürst Bülow in Italien, ferner aktuelle Bilder von der deutschen Deputation zur Eröffnung des Carnegie-Instituts in Pittsburg, und dem Automobil als Begrüßungswagen sind in unserem Expeditionsschaukasten ausgestellt.  
Die Studenten der Universität Oxford, die bekanntlich am Montag den 8. April in unserer badischen Residenz eintreffen, um gegen den Karlsruher Fußballverein ein Wettspiel auszutragen, haben ihre Reise auf dem Kontinent angetreten und überall begeisterte Aufnahme gefunden. Am Karfreitag spielte sie im Haag gegen eine repräsentative Mannschaft, bestehend aus den besten Spielern Hollands, und siegen nach wunderbarem Kampfe vor über 8000 Zuschauern, unter denen sich auch der König und die Königin der Niederlande befanden. Das holländische Königspaar zeichnete einige Mitglieder der Mannschaft durch Ansprachen aus und ließ durch sie den Spielern die Anerkennung für die großartigen Leistungen der Mannschaft aussprechen. Abends waren die Engländer die Gäste der Haager Behörden, die ihnen zum Andenken an den Besuch Geschenke überreichten. Samstag und Sonntag trat die Oxford-Mannschaft gegen die besten hiesigen Mannschaften zum Wettspiel an, aus dem sie ebenfalls als Sieger hervorging. Auch hier hielten den Wettspielen viele tausend Zuschauer, darunter die Spieler der staatlichen und städtischen Behörden und die Vertreter des ungarischen Hochadels an. Gestern verließen die Engländer Badapetz, von deren Behörden ihnen goldene Erinnerungsgedächtnisse überreicht wurden. Heute treffen sie in Graz ein, um morgen gegen den berühmten Sportklub Slavia anzutreten. Dem Resultat dieses Zusammentreffens sieht man mit großem Interesse entgegen. In Karlsruhe sind zu Ehren der Gäste folgende Veranstaltungen geplant: Sonntag abend 10.56 Uhr Empfang am Hauptbahnhof. Montag vormittags Wagenfahrt durch die Hauptstraßen der Residenz. Mittags 1 Uhr Frühstück im Hotel Erbprinz, gegeben von der Stadt Karlsruhe und dem Fremdenverkehrsverein. Nachmittags halb 5 Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße. Vorstellung der Gäste vor E. Grobherzog. Hobeit dem Prinzen Max von Baden. Abends 7.30 Uhr Diner im Hotel Erbprinz, gegeben vom Karlsruher Fußball-Verein, hieran anschließend Kommerz im Café Bauer ab 9 Uhr abends, unter Mitwirkung einer Abteilung der Artilleriekapelle Nr. 14. Zum Wettspiel selbst haben Hunderte Sportsleute aus allen Teilen Süddeutschlands ihren Besuch angemeldet. Von Straßburg, Pforzheim, Stuttgart, Mannheim, Frankfurt u. a. kommen die Vereine in Gesellschaftswagen an. Es steht zu erwarten, daß auch das Karlsruher Publikum, soweit es nicht bereits Interesse für die Veranstaltung gewonnen konnte, diese durch recht zahlreichen Besuch unterstützen wird. Der Beginn des Spieles ist deshalb erst auf 1/5 Uhr nachmittags festgesetzt, um auch vielen Angestellten, die ihr Berufs zu früherer Stunde abhalten würde, den Besuch des Wettspiels zu ermöglichen. Billets zum Wettspiel werden bei den bekannten Bobberkaufstellen bis kommenden Samstag abgegeben und da auf allen Plätzen nur eine gewisse Anzahl zur Ausgabe kommt, ist es ratsam, von dieser Gelegenheit rechtzeitig Gebrauch zu machen. (Siehe Inserat in der heutigen Mittagsausgabe.)  
Vortrag. Der Vastogenetiker Friedrich Robert, der in allen großen Städten durch seine überaus glänzende Darlegung glänzenden Vorkenntnissen, wird am 8. April auch hier im Eintrachtssaal über seine neue Lehre „Anabe oder Mädchen nach Wunsch und Willen“ der Eltern sprechen.

In dem Hoch und dem Abfingen des Liebes „Deutschland, Deutschland über alles“ löste sich die weiche Stimme aus, in welche die von Begeisterung getragenen Worte des Redners die Versammlung versetzt hatten.  
Unter den vielen eingelaufenen Telegrammen sei u. a. das der Teilnehmer an der Bismardfeier auf dem Feldberg erwähnt:  
Mit Euch vereint in deutscher Treu  
Soll heute wiederum auf's neu  
Vom Berg ins Tal der Auf erschallen:  
Bismard, Bismard hoch vor allen!  
ebenfalls das des Mitbegründers der Belchen-Bismardfeier Herrn Dr. Otto Ammon-Karlsruhe:  
Ferne vom Alltagsgewimmel,  
Hoch im Aether, nah' dem Himmel,  
Sollt Ihr unsern Bismard loben,  
Gern war' ich bei Euch dort oben!  
Der bekannte Straßburger Dichter Christian Schmitt hatte auch dieses Mal wieder ein schönes Festgedicht verfaßt, das in einer Pause gesungen wurde. Nach Schluß des offiziellen Teiles wurden noch mehrere Ansprachen gehalten, so feierte der Verleger F. Thiergarten aus Karlsruhe in humorvoller Weise drei Geburtstagskinder: zuerst das Kind, welches er vor 6 Jahren mit aus der Taufe gehoben habe, nämlich die Bismardfeier auf dem Belchen, und welches sich so prächtig entwickelte, daß es nicht nur bereits selbständig gehen, sondern sogar schon auf Schneeschuhen laufen könne; dann zweier Geburtstagskinder unter den Festteilnehmern selbst, des Generalmajors v. Loeffler und des Oberleutnants Furgold aus Colmar, mit denen die Tafelrunde des letzten Abends bereits den anbrechenden Geburtstag gefeiert hatte.  
Nach 4 Uhr wurde der Abstieg nach Gebweiler angetreten. Es herrschte nur eine Stimme der Befriedigung über den gelungenen Verlauf des Festes. Auch Küche und Keller der vom Kurhotel Wolf in Murbach vorzüglich geführten Wirtschaft des Belchenhauses, lichen trotz der enormen Schwierigkeiten, mit welchen Alles heraufgeschafft werden mußte, nichts zu wünschen übrig.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 3. April. Dem Oberbürgermeister Dr. Abdes in Frankfurt a. M., dessen kürzliche Reise nach Berlin viel erörtert wurde, ist der Stern zum Kronen-Orden 2. Klasse verliehen worden.

hd Wien, 4. April. Der deutsche Botschafter Graf Wedel hat seinen Kur-Auftrag in Karlsbad unterbrochen und ist nach Wien zurückgekehrt. Man bringt diese Reise des Grafen Wedel mit den Verhandlungen über die Haager Friedenskonferenz in Zusammenhang. (B. 3.)

hd Buzarek, 4. April. Das Befinden des Königs ist wieder ein befriedigendes. Er erledigt alle Regierungsgeschäfte mit gewohnter Pünktlichkeit. Die Ruhe im Lande hält an. Die Truppen rücken wieder in ihre Garnisonen ab.

hd Buzarek, 4. April. (Wien. Korr.-Bur.) Im ganzen Lande herrscht endgiltig Ruhe. Zahlreiche wichtige Verhaftungen sind vorgenommen worden. Eine in Gurgin stattgehabte Versammlung von Großgrundbesitzern und Pächtern fasste den Beschluss, der Regierung für ihre energischen und umsichtigen Verfügungen ihren Dank auszudrücken.

hd Teheran, 4. April. (Petersb. Telegr.-Agentur.) In Sabzewan ist die Ruhe wieder hergestellt. Die russischen Staatsangehörigen, welche geflüchtet waren, sind unter dem Schutze der russischen Kosaken nach Sabzewan zurückgekehrt, wo ihnen von der Bevölkerung ein festlicher Empfang bereitet wurde. Die persische Regierung trifft energische Maßnahmen zur Bestrafung der antirussischen Bewegung.

Fürst Bülow in Italien.

Rapallo (Riviera), 3. April. Ueber den Aufenthalt des Fürsten Bülow in Rapallo wird von hier noch berichtet: Die italienischen Behörden bemühen sich, dem deutschen Reichskanzler den Aufenthalt in Rapallo so angenehm als möglich zu machen. Es wurde nicht nur im „Palace Hotel“ für ihn eine Logenkaplanstation eingerichtet, sondern auch im „Aurora-Hotel“, wo er manchmal speist, und alle Leistungen wurden direkt mit Genua in Verbindung gesetzt, damit kein Aufenthalt in der Uebermittlung der Telegramme von und nach Berlin stattfindet. Der „Corriere della Sera“ erzählt aus Rapallo, daß der Fürst jeden Tag um 6 Uhr aufsteht, schon um 7 Uhr beim Frühstück erscheint, bis 10 Uhr seine ganze Korrespondenz, die nur in chiffrierten Telegrammen besteht, erledigt hat und dann einen mehrstündigen Spaziergang unternimmt, der ihn nach San Lorenzo und San Siro führt. Um 1 Uhr, in Italien sagt man 13 Uhr, wird das Dejeuner serviert; die Fürstin sitzt oben an der Tafel, die in der nordwestlichen Ecke des kleinen Speisesaales aufgestellt ist. Zu ihrer Rechten sitzt ihre Mutter, Donna Ranza Minghetti, zu ihrer Linken Fürst Bülow, die übrigen Tischgenossen waren bisher der Senator Blaferno, der Geheimen Regierungsrat Schöfer aus der Reichskanzlei, der Sekretär, Geheimen Legationsrat von Bülow und Professor Dr. Gattad.

hd Rom, 4. April. Viel bemerkt wird heute ein Artikel des „Mattino“, welcher die Minister-Begegnung in Rapallo bespricht. Das Blatt stellt fest, daß der deutsch-englische Konflikt Italien in eine schwierige Lage bringe, da Italien einerseits mit Deutschland verbündet, andererseits aber England freundlich gesinnt sei. Italien habe eine Politik eingeleitet, welche unmöglich fortgesetzt werden könne. Italien mache gegenwärtig eine sehr schwierige Periode durch. Wir hoffen aber, daß Tittani bei nächster Gelegenheit die nötige Energie bekunden wird, um Italiens Politik wieder zu verbessern.

hd Rom, 4. April. Nach der Begegnung in Rapallo sandten Reichskanzler Fürst Bülow und Minister Tittani einen gemeinsamen abgefaßten Bericht über das Ergebnis der Besprechung an den österreichischen Minister des Äußern, Baron Aehrenthal.

Zur Haager Friedenskonferenz.

hd Berlin, 4. April. Zu der russischen Zirkulernote über die Haager Friedenskonferenz, bemerkt das „Berliner Tageblatt“: Man braucht keiner von den großen Propheten und nicht einmal einer von den kleinen zu sein, um das Schicksal der zweiten Haager Konferenz deutlich voraus zu sehen. Weder das Abrüstungsproblem noch die Neugestaltung des Seeres werden auf dieser Konferenz wesentlich gefördert werden. Die Konferenz wird im besten Falle einige ergänzende Bestimmungen über die Schiedsgerichte und das Recht Angehöriger neutraler Staaten am Kriege teilnehmen zu lassen und über die Legung von Seeminen formulieren. Die interessanteren Forderungen werden von der Tagesordnung verschwinden. Eine überraschende Wendung könnte die Konferenz nur nehmen, wenn England plötzlich auf seine Einwendungen in den Seerechtsfragen verzichtete und von Deutschland und Oesterreich dafür Konzessionen in der Rüstungsfrage fordern sollte. Aber so sehr an gewissen Stellen der Wunsch bestehen mag, den Abrüstungsvorschlag zur Sprache zu bringen und so sehr man an anderen Stellen über eine neue Isolierung Deutschlands erfreut wäre: die maritimen Interessen Englands sind zu groß, um für rein platonische Genugtuung geopfert zu werden.

Bermischtes.

Kathenow, 4. April. (Tel.) Hier wurde eine Falschmünzwerkstatt entdeckt; sechs verschiedene Maschinen, gefälschtes Geld und Werkzeuge zur Falschmünzerei wurden von der Polizei beschlagnahmt. Ein Mann namens August Weder wurde verhaftet. Mülheim a. Rh., 3. April. An Genickstarre ist ein sieben Jahre altes Kind von hier im Dreifönigenhospital gestorben. Ein Arbeiter aus Stammheim wurde lt. H. H. wegen Verdachts der Erkrankung an Genickstarre ins Krankenhaus eingeliefert. Umfassende Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung dieser gefährlichen Krankheit sind getroffen. hd Bochum, 4. April. (Tel.) Ueber die für Juni geplante italienische Ausstellung für Rheinland und Westfalen werden weitere Aufsehen erregende Mitteilungen in der Presse veröffentlicht. Danach sind alle mitgeteilten Unterstützungs-Erklärungen der italienischen Regierung gefälligst und ebenso die angebliche Mitteilung, die Königin-Witwe von Italien werde der Ausstellungs-Eröffnung beizuwohnen. Die Zusage der westdeutschen Industrie zur Beschickung der Ausstellung soll auf Grund gefälschter Urkunden und Dokumente erfolgt sein. Das Ausstellungskomitee ist seit mehreren Tagen geschloffen. Ueber die Einzelheiten der Ausföhrung, welche noch in volles Dunkel gehüllt ist, kursieren allerlei unkontrollierbare Nachrichten. Dem Schwindel kam man durch Zufall auf die Spur. (B. 3.) Rom, 3. April. Ein Stück veralteter Räuberromantik hat in der Nähe von Salerno ihr Ende gefunden. Ein intelligenter und physisch stark entwickelter Landmann namens Francesco Parisi war vor einigen Jahren wegen Gewalttätigkeit zu Gefängnis verurteilt worden. Er hielt sich für ein Opfer der Ungerechtigkeit und schwor allen Zeugen, die gegen ihn ausgesagt hatten, nach dem in Süditalien unausrottbaren Geseß der Selbstjustiz Rache. Seit sechs Monaten beherrschte er als Tyrann die Gegend von Salerno, so daß er schon in Volksliedern als Held der Rache betungen und als Musolino II. gefeiert wurde. Sein Ruhm stieg, als er einen Carabinieri, der gegen ihn im Prozesse ausgesagt hatte, meuchlings erschloß. Vor einer Woche schoß er auch einen Bauern zum Krüppel, weil er ihn als Spion der Carabinieri im Verdacht hatte. Mehrere Tage lauerten ihm die Carabinieri nachts im Walde Paicella auf, aber erst, als sie einige seiner Bewunderinnen und Geliebten, die ihn heimlich mit Munition und Proviant versorgten, dingfest gemacht und das Gerücht verbreitet hatten, daß sie, von den Nachtwächtern erschöpft, in der Nacht vom 24. auf den 25. März ausruhen würden, konnten sie ihn überfallen. Drei Abteilungen umgelenkten ihn; Parisi fiel nach heftiger Gegenwehr, von neunundzwanzig Schüssen durchbohrt, nachdem er selbst einundsechzig abgefeuert hatte. Die Carabinieri, von denen einer nur durch Zufall dem Tode entging, blieben unverletzt. (H. H. H.) hd Newyork, 4. April. (Tel.) Der Milliardär Rockefeller hat der Stadt Cleveland seine großen Besitzungen in Forest-Hill als Geschenk vermacht unter der Bedingung, daß sie als öffentliche Parks dienen sollen. Er hat gleichfalls eine Summe von 2 Millionen Dollars gespendet zur Instandhaltung dieses Besitzums. Unter den weiteren Bedingungen befindet sich das Verbot des Verkaufs von Tabak und Schnaps, Errichtung von Tanzsalen und Legung von Straßenbahnen in den Park. San Franzisko, 4. April. (Tel.) Beim Brande eines italienischen Hotels kamen 17 Personen ums Leben; 18 wurden schwer verletzt. 700-jähriges Jubiläum des Sängerkrieges auf der Wartburg. Eisenach, 3. April. Zur Veranlassung des Programms der Wartburgfeier zum 700-jährigen Jubiläum des Sängerkrieges auf der Wartburg und der Geburt der heiligen Elisabeth von Thüringen fand heute hier unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. Nothe eine Sitzung des Ausschusses statt, der unter anderem beauftragt: der Kabinettssekretär des Großherzogs von Sachsen-Weimar Frhr. v. Glogowitz, der Schlosshauptmann der Wartburg Lulas v. Cranach, der Oberbürgermeister von Eisenach Schneider, zahlreiche Professoren der Weimarer Hochschule, Generalintendant v. Bignau, der Konservator der Kunsthistorischen Thüringens Professor Dr. Georg Voh, Professor Letten-Verein, der Dichter Frhr. Henckell und andere. In Aussicht genommen ist in der Hauptsache ein dreitägiges Fest, bei dem die Teilnehmer in mittelalterlicher Tracht sowohl in der Stadt Eisenach wie auf der Wartburg ein Bild ritterlichen Lebens aus der Minnezeit entfallen sollen. Franz Rigts Oatorium „Die heilige Elisabeth“ soll entweder in der Kirche der Stadt Eisenach oder im großen

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 4. April. Die Konsuln in Marakech hielten eine gemeinsame Beratung ab, in welcher beschloffen wurde, von den marokkanischen Behörden zu verlangen, daß den Europäern ein größerer Schutz gewährt werde. Die Europäer dürfen noch immer nicht ohne Eskorte ihre Wohnungen verlassen, da die Bevölkerung eine drohende Haltung einnimmt. hd Tanger, 4. April. Aus Mdscha sind heute keinerlei Nachrichten über die Absichten des Thronprätendenten und der dem Sultan feindlich gesinnten Stämme eingetroffen. In Mdscha herrscht völlige Ruhe und die Haltung der Eingeborenen hat sich wesentlich gebessert.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 4. April. Alle im Auslande verbreiteten alarmierenden Gerüchte über den bevorstehenden Ausbruch einer Revolution in Rußland, sowie die Meldung über eine geplante Aufföhrung der Reichsduma werden von Regierungsseite als Erdichtung bezeichnet. Die Ausstreuerung derartiger Meldungen verfolgten den Zweck, keine Berührung der Gemüter aufkommen zu lassen.

hd Sosnowice, 4. April. Der oberste Prokurator des hiesigen Gerichts, Jagoeski, wurde, als er gestern von einem Spaziergange zurückkehrte, von mehreren Unbekannten überfallen und durch sechs Schüsse tödlich verwundet. Zwei junge Leute wurden unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet. Die Reichsduma. Petersburg, 4. April. In der Reichsduma wurde die Beratung des Budgets fortgesetzt. Geshy (Pole) spricht hauptsächlich von der allgemeinen Politik der Regierung, die ein Feind des russischen Volkes sei. Die Polen würden nur ein Budget beiföhrigen, das von einem autonomen polnischen Landtage geprüft sei. Finanzminister Romanow erklärt, die Duma habe heute nur über das Budget zu beraten, in ihr gebe es keinen Feind des russischen Volkes, sondern Vertreter desselben, welche durch den Willen des Monarchen berufen seien, die Wünsche des Volkes vorzubringen, und vom Monarchen berufenen Minister, welche in der Duma zuzuhören hätten, um diese Wünsche in Uebereinstimmung mit den Gesetzen zu erfüllen. Die Ausgabe für Polen seien viel größer als die von dort stammenden Einkünfte. Das russische Volk sei zu diesen Ausgaben gezwungen, weil Polen nicht nur ein kultiviertes Land sei, wie Deßhalb gesagt habe, sondern auch ein Land der Morde und Revolutionen und an der äußersten Grenze liege. Das russische Volk habe viel zur Entlohnung Polens beigetragen. (Beifall rechts.) hd Petersburg, 4. April. Infolge Fürsprache des Duma-Mitgliedes Pergament hat der Zar den vom Feldgericht zum Tode verurteilten Mörder des Schutzmans Nicolajew zu Gefängnis von unbestimmter Dauer begnadigt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

gebürtig: 27. März: Adolf Georg, W. Richard Kregler, Dekorationsmaler. 28. März: Willi Albert, W. Karl Leucht, Schneider. — 30. März: Paul, W. Peter Hinerlauff, Händler. Sophie, W. Heinrich Anselm, Kellner. — 31. März: Friede Paula Almine, W. Eugen Breißwender, Lehrer. Elise, W. Karl Schumacher, Schlosser. — 1. April: Joseph Karl, W. August Volk, Bahnarbeiter. Irma, W. August Kiefer, Metallschleifer. Hedwig Wina, W. Friedrich Gerhardt, Schiffseher. — 2. April: Friedrich Alexander, W. Alexander Neutlinger, Ladicr. Todesfälle: 1. April: Anna Simboldt, alt 55 J., Witwe des Verwalters Karl Simboldt. — 2. April: Sophie Martin, alt 61 J., Witwe des Photographen Johann Martin. Rosine Astani, alt 69 J., Ehefrau des Räumereis Ernst Astani.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 4. April 1907.

Das barometrische Maximum im Nordosten Europas hat an Höhe noch zugenommen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem Depressionsgebiet ab, das West- und Südeuropa bedeckt und flache Minima über Irland, dem Golf von Biscaya sowie über Mittelitalien enthält; auch über den Binnenland sind kleine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung zu erkennen. Bis zur deutschen Westgrenze herein herrscht trübes Wetter mit Regenfällen; in Deutschland ist es dagegen noch heiter und untertag warm. Zunahme der Bewölkung, später Niederschläge und Abkühlung sind zu erwarten. Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. April. Barom. in c. Therm. in c. Windgeschw. in c. Windrichtung. Himmel. 2. Nachts 9 H. 735.5 11.1 5.4 54 NO heiter 4. Mrgs. 7 H. 735.5 4.1 4.9 80 " " 4. Mitt. 2 H. 733.1 14.3 6.2 51 " " Höchste Temperatur am 3. April 18.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.5.

Telegraphische Kursberichte vom 4. April.

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt a. M., London, Paris, and other locations, as well as interest rates and bond prices.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Land.

Bremen, 4. April. Angekommen am 3.: „Dreanten“ in Suez, Abgegangen am 3.: „Bülow“ von Fremantle.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz). Liefern neueste Seidenstoffe jeder Art porto- und zollfrei. Reichhaltige Muster-Kollektion umgehend. Kataloge von Stickerei-Blusen und Roben. 2044a

„Franz Josef“ Bitterquelle, für den täglichen Gebrauch. 9313a

Die Königin aller Toilettefeien, ist die an Milde und Feinheit seit vielen Jahren ärztlich empfohlene, unvergleichliche Myrrholin-Seife. 8172a

Geschäftliche Mitteilungen.

Atlas, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft. In der am 27. März stattgehabten 11. ordentlichen Generalversammlung wurde der Rechnungsabschluss pro 1906 genehmigt und dem Aufsichtsrat sowie der Direktion Entlastung erteilt. Die turnusmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt. Die Bilanz ist aus dem Interimstaten dieser Nummer ersichtlich. 2849a Die alte Mannheimer Mai-Markt-Lotterie (Ziehung am 8. Mai) hat, einem Bedürfnis folgend, unter keiner Herabsetzung der Hauptpreiser — es kommen aber noch 21 Pferde mit 25 000 M. und 18 Röhre oder Kinder mit 7200 M. zur Verlosung — die Zahl der Gewinne verdoppelt, so daß in diesem Jahre 2000 Gewinne zur Auspielung gelangen. Die Tiere werden zurückgenommen, für die Silberpreise wird der volle Geldbetrag gewährt. (Siehe Inserat.) Die Lotterie ist in Baden, Hessen und Pfalz genehmigt. 2888a

Veranstaltungen und Kongresse.

Karlsruhe, 4. April. Nach einer Bekanntmachung des Verbandes findet der 27. Abgeordnetentag des Badischen Militärvereins am Sonntag den 2. Juni, vormittags 10 Uhr und vorangehend die Verbands-Ausschüßung am Samstag den 1. Juni, nachmittags 5 Uhr, in Säckingen statt. Auf der Tagesordnung stehen: Eröffnung und Begrüßung, Wahl von 2 Schriftführern, Feststellung der anwesenden Abgeordneten, Geschäftsbericht, Redenshaftbericht und Entlastung, Referate, Beratung eingegangener Anträge der Gaus und aus der Mitte der Versammlung. Anträge der Gaus sind 4 Wochen vor dem Abgeordnetentag beim Präsidium im Wortlaut und mit Begründung vorzulegen, Mitteilungen des Präsidiums, Neuwahl des Schriftführers und dessen Stellvertreter und der geschäftsföhrnden Präsidialmitglieder. § 4 der Satzungen, Feststellung von Ort und Zeit für den Abgeordnetentag 1908. hd Frankfurt a. M., 3. April. (Tel.) Der Verein deutscher, österreichischer und ungarischer Weinwirte hält, wie bereits früher mitgeteilt, vom 2. bis 8. August seine Wanderversammlung in Frankfurt ab. Beabsichtigt ist, einen Zentral-Verband aller deutscher Interessen zu gründen. Die Stadt hat das ganze Gelände des Södenbergischen Instituts zur Verfügung gestellt und außerdem ihr Interesse durch Bewilligung eines Zuschusses von 2000 M. bekundet. hd Stuttgart, 3. April. Der „Allgemeine Baddeutsche Verband e. V.“ (Vorort Berlin), der gegenwärtig 90 Vereine und etwa 800 Einzelmitglieder zählt, hält seinen diesjährigen (19.) Verbandstag am 19.—21. Mai in Eisenach ab.

Aussergewöhnlich billiger Gelegenheitskauf!

Nur so lange Vorrat reicht Ca. 2000 Stück Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Blusen, Kostüm- und Sportröcke, Unterröcke, Schürzen und Untertaillen.

- Waschblusen, das Stück von 95 Pfg. an
Weisse Batist-Blusen, darunter mit Seidenglanz, halbe und ganze Aermel, mit Stickerei u. Valenciengarnitur, neueste Ausführung, das Stück von 1.95 Mk. an
Wollmousselin- und Leinen-Blusen mit Kragen u. à cour, Neuheiten der Saison, das Stück von 3.95 Mk. an
Seiden-Blusen in schwarz, weiss u. farbig, darunter einzelne Modelle zu staunend billigen Preisen.

- Kostüm- und Sport-Röcke in verschiedenen Fassonen, das Stück von 2.45 Mk. an
Unterröcke in Seide, Seidenlüste, Tuch, Wolle, Moirée, Lüste, grau Leinen, Stickerei und Valenciengarnitur, das Stück von 2.- Mk. an
Damen- u. Kinder-Schürzen in schwarz, weiss und farbig, alle Fassonen, das Stück von 32 Pfg. an
Damen-Wäsche, weisse, Hemden, Hosen, Jacken und Nachthemden, darunter einzelne trübgewordene Stücke zu ausserord. billigen Preisen.

Seltenes Angebot.

In dem Konkurslager befinden sich noch grössere Posten weisse Baumwolltuche, Halb- und Reinleinen, in 80-150 und 160 cm breit, farbige Hemdenstoffe von 20 Pfg an, Hosenzug, Herrenstoffe, Militärtrikot, Unterrockstoffe in Baumwolle und Wolle, Bettzeuge, Blaudruck, Kleiderkattune, Barchent, rot und gestreifte Bettdecke und Damaste enorm billig.
1 Posten farbige Herrenhemden das Stück von 95 Pfg. an.
1 Posten blau Leinen u. Baumwolltuche für Arbeiter-Anzüge und Schürzen per Meter von 36 Pfg. an.
1 Posten grauleinen Arbeiterhosen per Stück 1.85 Mk.
1 Posten farbige Arbeiterhosen per Stück 1.45 Mk.
Unter den Schneider-Artikeln befinden sich noch verschiedene Futterstoffe, Zanella, Rosshaarfutter, Leimleinen, Wattierleinen, Aermelfutter, Croisé, Satin, Taschenfutter, Futtermoll per Meter 14 Pfg.
Rosshaargaze per Meter 26 Pfg.

Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn, Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en gros. Karlsruhe, Adlerstr. 18a. en détail.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Polizeibeholders ist in dieser Gemeinde auf 1. Juni 1907 zu besetzen. Gehalt 1000 Mk. und ca. 50 Mk. Nebengehälter. Bewerber wollen Offerten mit Zeugnissen und selbstgeschriebenen Lebenslauf bis längstens 20. April 1907 einreichen. Ditte-Weissenstein, 3. April 1907. Gemeinderat. 21 Haug, Bürgermstr. 2868a

Töchter-Pension Villa Elisa, Stuttgart

Azenbergstr. 29 u. Villa im Schwarzwald. Gef. Anmeldung im Laufe des Monats April erbeten. Lehrfächer: Feine Umgangsformen u. Sprache gründl. gelehrt u. in vielen Beispielen geübt zu sicherem Verkehr in geb. Kreisen. Andere Lehrfächer: Auch Haushaltung, etwas Schneiderei, nebst feiner Handarbeit. 4 Wochen Ferienaufenthalt in schön gelegenen Landhaus - Gelegenheit zu Stahl- u. Schwefelbädern - Gesellschaft. Verkehr. Pension mit Unterricht pr. 1/2 Jahr 260 Mark. Gef. Anm. erbeten an ob. Adr.

Dipl. Ing. unterrichtet gewissenhaft in Festigkeitstheorie, analyt. u. darst. Geometrie, theoretische Maschinenlehre, Dampf- u. Kessel. Gef. Offerten unter Nr. B11747 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Slavier-Unterricht. 2.1 Konterbat, gebild. Fräulein erteilt gründl. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie in vierhänd. Spiel, Begleiten von Gesang u. Violin. Beste Referenzen. Honorar mässig. Offerten unter Nr. B12346 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wer erteilt Italien. Unterricht? Off. mit Angabe des Preises pro Stunde unter S. K. postl. Karlsruhe.

Der Alleinverkauf eines großen Massenartikels soll je für einen Ort Baden vergeben werden. Offerten unter Nr. 2855a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Darleh u. Hypothekengelder in jeder Höhe vermittelt rasch u. verschwiegen die Agentur Lange, Straßburg i. El., Hönheiderstr. 20, Telefon 747. Jeder Anfrage 50 Pfg. Schreibgebühren beifügen. 2474a

Fuchs, 1,70 groß, tabellose Beine, truppenstommt und vorzüglich geritten, zu verkaufen. 5574,3,1 Steinfstraße 29.

1 Radentzwe mit Schulraden, 1 Schaf, 1 einf. Tisch und 1 kleine Bücherregale weg. Ungut bill. zu verk. B12388 Hofstr. 20, 1. St.

Haasenst. & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1. Beste Annoncen-Expedition. 42jähriger, lediger Beamter ohne Anhang im höchsten Verdien u. in Ort mit allen Einrichtungen der Neuzeit, 5000 Mk. freies Einkommen, wünscht Verbindung

mit gebildeter, hübscher Dame entsprechenden Alters (von 30 an etwa). Diskretion zugesichert. Anträge mit Photographie vermittelt unter K. 1283 Haasenst. & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5573,2,1

Feste Anstellung als Acquisiteur für sämtliche Versicherungszweige gegen hohe Bezüge findet solider, regevananter Herr. 5195,2,2 Offerten unter M. 1167 an Haasenst. & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Rutscher-Bein. Ein jüngerer, tüchtiger und solider Rutscher, tüchtig Soldat gewesen, der auch bei landwirtschaftlichen Arbeiten u. bergleichen Hand anlegen will u. auf ein längeres Dienstverhältnis bei guter Behandlung Wert legt, wird zu 2 Pferden auf 15. April gesucht. Offerten, möglichst mit Photographie, sind zu richten an Haasenst. & Vogler, A.-G., unter H. 500 F. in Freiburg i. B. 2862a,3,1

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., Kfz.

Vogesen: Luftkurort St. Anna. bei Sulz D. El. 500 Meter ü. M. inmitten herrlicher Tannenwälder, Alpenfernsicht. Das ganze Jahr offen. Große Terrassen, Bad, moderne Einrichtungen. Pension mit Zimmer von 4 Mk. an. Prospekt frei. Telefon Nr. 89. Referenzen. 2859a,5,1 Witwe Schuller und Kinder.

Julius Ebel großes Möbel- und Bettenhaus Karlsruhe, nur Steinstr. 6. Wer Bedarf in Möbeln, Betten und Polsterwaren hat, wende sich nur nach Steinstr. 6. Neue komplette Betten von 45 Mk an Halbfrauzösisch, lackiert von 75 Mk an poliert, Hartholz von 85 Mk an Französisch, matt und blank von 24-50 Mk für Verlobte!

Ganze Aussterner, bestehend aus 2 Bettstellen, halbr., 2 Mäßen, 2 Matrasen, 2 Polstern, 1 Wasch-tisch, 1 Kommode, 1 Schifftonier, 1 Zimmertisch, 2 Stühle, Küchen-schrank, Küchentisch, 2 Hocker, 1 Spiegel um den billigen Preis von nur 280 Mk. Englische Schlafzimmereinrichtung, von 250-500 Mk. stets auf Lager. Günstige Gelegenheit f. Brautleute. Niemand veräume diese Gelegenheit zu benützen.

Schwarz-wald-Heu lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en détail empfiehlt K. Baumann, Karlsruhe, Adamiestr. 20.

Geschäfts-Auflösungen Restbestände. Wegen sofortige Cassa Kaufe zurückgegebene Manufaktur-, Leinen-, Baumwoll-, Seidenwaren, Herrenkonfektion sowie sämtliche Schuhwaren. Bin in einigen Tagen dort am Plage. Gef. Off. bitte u. l. P. 500 hauptpostlag. Karlsruhe niederzulegen.

Glänzende Existenz! In verkehrsreicher Gegend ist ein seit 32 Jahren bestehendes renommirtes Manufakturwarengeschäft (auch Herren- u. Damenkonfektion, Bettfedern), das heute wie ehedem in gleich flotten Betrieben steht, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Raschweilich bedeutender Umsatz. Eingeführter Detailverkaufsbetrieb vorhanden. Das Geschäft bietet auch für zwei tatkräftige junge Leute hinreichende Erträge. Offerten unter S. G. 7317 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Fahrrad-Kauf. Ein gut erhaltenes Fahrrad zu möglichem Preise, gegen monatliche Ratenzahlung von 8-10 Mk zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Nr. B12365 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Ein Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, bereits neu und eine Handmaschine zu 15 Mk sind zu verkaufen. B12410 Blumenstr. 4, part.

Sehr gutes Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse, Umständehalber zu verkaufen. B12349 Hugo Diez, Durlach, Werberstr. 6.

Großer Regulateur, neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 Mk. zu verkaufen. B123-8 Donglasstr. 30, part

Durlacher Allee 34, 3. Stod, ist ein Herd zu verkaufen. B12371 Ein großer guter eisener Herd ist billig zu verkaufen. B12368 Marienstr. 29, 2. St. r.

Schlossgut-Verkauf! im Ct. Thurgau, in herrlicher Gegend, auf einem Höhenzuge idyllisch gelegen, von wo aus man eine entzückende Aussicht genießt. Günstige Bahnverbindung nach Zürich u. Konstanz. Das modern erbaute, mit jedem Comfort ausgestattete Schlossgebäude, enth. 14 gröss. u. klein. Zimmer, nebst jeglichem Zubehör. Ferner gehört dazu: Ein Pächterhaus m. angeb. Pferdestall, Wagenremise, sodann 2 Stallungen f. ca. 35 Stk. Vieh, 1 Maschinenhaus, (GHP. Motor, mit welchem elektr. Licht erzeugt u. alle übrigen landwirtschaftl. Maschinen betrieben werden) 1 Gewächshaus, 1 Eiskeller, Getreidehaus. Reichhaltiges, landwirtschaftl. Inventar, ca. 80 Juch. prima Land, 56 Juch. Waldungen, 6 Juch. Reben. Enorm grosser Obstwuchs (Zwergobst u. Hochbäume) der vermöge der milden Lage der Güter, hohe Rente abwirft. Ernstlichen Reflektanten erteilt gerne nähere Auskunft unter Nr. 1627. 2852a Gustav Dummel. Erstes Süddeutsches Liegen-schaftsbureau, Konstanz.

Toussaint-Langenscheidt Franz. Unterrichtsbriefe. Komplet in 86 Briefen tabellos billig zu verk. Gef. Offert. mit Nr. B12366 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2 vollst. bereits neue Betten sind gang billig zu verkaufen. B12384 Mariengrabenstr. 3, 3. St.

Kindersitzwagen zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. B12405 a. d. Exp. d. 'Bad. Presse'

Zwillingswagen zu verkaufen. B12372,3,1 Vittoriastr. 1, 3. St.

Zu verkaufen gut erh. Promenade-Wagen, eingerichtet für 1 Kind zum Liegen und eins zum Sitzen. B12419,2,2 Luisenstr. 73a, 4. St.

Ein sehr schöner weißer Pudel, 2 Jahre alt u. zimmerrein ist preiswert zu verkaufen. B1204r Nebenstr. 12, 4. St. lfs.

Stellen finden Junger Maschinenzeichner, sowie Lehrling gesucht. B12381 Bayers Patent-Ingenieur-Bureau Karlsruhe, Hübschstr. 22.

Dauernde Beschäftigung finden gediente Leute, gesund, tüchtig, unbeschäftigt, gegen guten Lohn. Näheres unter Nr. B12074 in der Expedition der 'Bad. Presse'. 3,3

Hoher täglicher Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. 2782a,3 Alles Nähere gegen Rückmarke durch Friedr. A. Willdorf, Strassburg i. Elsass.

Junger Kaufmann, in Buchführung und Kontorarb. erf. u. bald Eintritt gesucht. Ausfahr. Off. mit Gehaltsanspr. unter B12374 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2,1

Junger Schreiber, sowie Lehrling gesucht. Schriftliche Angebote an Bayers Patent-Ingenieur-Bureau Karlsruhe, Hübschstr. 22. B12390

Für ein größeres kaufm. Bureau wird ein zuverlässiger junger Mann gesucht, tüchtig, gesund, der möglichst mit den Informatoren vertraut ist. Stellung dauernd. Eintritt 1. Mai event. früher. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B12059 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2,2

Tüchtige Damenschneider und Hilfsarbeiter werden sofort gesucht. 5566 L. Hodapp, Kaiserstr. 174.

Schwach- und Starkstrom-Monteur für sofort gesucht. Grund & Oehmichen Badstr. 26. 5588

Farbige Schnür-Stiefel in jeder Preislage aller-neueste Modelle bei 4408 H. Landauer, Kaiserstr. 183.

Damenhüte werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Hutfassonen und sämtlichen Zubehörsachen. Billige Preise. 4268,14,6 Herrenstrasse 48, II.

Abschlag! Neue Dampfäpfel per Pfd. 45 Pfg. bei 5 Pfd. 43 Pfg. bei 10 Pfd. 40 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Verkaufsstellen: 34a Werberstr. 34a (am Werberplatz) 28 Karlstraße 28 (am Ludwigsweg) 82 Kaiserstr. 82 (am Markt-Platz) 27 Kellenstr. 27 (am Gutenbergplatz) 22 Georg-Friedrichstraße 22 (Ecke Ludwig-Wilhelmstr. (Oststadt). 5582,2,1 44 Waldhornstr. 44, Mittl.

Wix und wax mit Kavalier überall erhältlich

Knabe, 1 1/2 Jahre alter, hübscher, wird in gute Pflege gegeben. Offerten unter Nr. B12379 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Solidaria-Fahrrad Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Anzahl. 20-40 Mk. 9-10 Mk. Anzahl. monatlich von Mk. 56 an. Zubehörsachen spottbillig. Katalog gratis u. franco. J. Jendross & Co., Charlottenburg 832, Schlossstraße 16.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. B12422,3,1 Gerwigstraße Nr. 8, 3. Stod.

Wirtsleute! Für ein in bester Lage befindliches Restaurant

mit großem Bier- und Weinverbrauch werden auf 1. Juli cr., eventl. auch früher tüchtige kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Weiter erhalten den Vorzug. Gef. Offerten werden unter Nr. 5581 von der Exped. der 'Bad. Presse' weiterbeförd.

Wirtschaft zu verkaufen. 2,3 In einer Antik- und Garnisonsstadt (Gr. Baden) ist ein Gasthaus mit großem Bier- und Weinverbrauch bei umständehalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tüchtigen Wirtsleuten wäre eine sichere Ertragsquelle geboten. Offerten unter Nr. 2816a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., Kfz.

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., Kfz.

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., Kfz.

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., Kfz.



Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 14898\*

Acker-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet am Montag den 8. April ds. Js., nachmittags halb 3 Uhr, 208 29, 3822 qm Acker im „mittleren See“...

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Heinrich Wiesner 1 Witwe in Grünwinkel werden am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Grünwinkel 40 a 87 am Baugelände in der Gemarkung Grünwinkel...

Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Ettlinger Stadtwald wird nachbezeichnetes Gabelholz mit Borgriff bis 1. Oktober 1907 im Galtshaus zur „Sonne“ in Ettlingen öffentlich versteigert: Am Montag den 8. April 1907, vormittags 9 Uhr...

Sparkasse Nassch.

Die Sparkasse Nassch, mit Gemeindebürgschaft, (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%.

Mannheimer Naimarkt 1907

vom 4. bis 8. Mai. Pferderennen am 28. April, 5. und 7. Mai, Ziehung der Lotterie am 8. Mai. 17 Hauptgewinne mit 21 Pferden. Erster Preis Mk. 6000.—, 18 Hauptgewinne, je 1 Kuh oder 1 Hind, 1965 Silberpreise und andere Gegenstände...

Wein-Versteigerung in R.-Baden.

Dienstag den 9. April, nachmittags 3 Uhr, im Nebenlokal zum Löwenbräu (vorm. Ritter) läßt Herr Eulphob Brand, Besitzer vom Klostergut Fremersberg, ca. 122 Stück 1905er und 2/2 Stück 1906er Weißwein öffentlich versteigern.

Markgräfler Wein-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen E. Engler, Weisenrat in Mühlheim, lassen die Erben Donnerstag den 11. April 1907, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „zum Hölle“ in Mühlheim (Station Rogermühle) 300 Hektoliter selbstgezugene Markgräfler Weißweine...

XXII. Verbandsschiessen in Frankenthal.

Vergebung der Wirtschaft in der Festhalle mit Bierhalle betr. Für das vom 7.-14. Juli nächsthin stattfindende Verbandsschiessen des badischen Landeschießvereins, des mittelhessischen und pfälzischen Schützenbundes soll die Wirtschaft in der Festhalle, welcher auch eine Bierhalle unterstellt ist, an solide, tüchtige, kautionsfähige Leute vergeben werden.

Käse: Emmentaler, ff. Fd. 110 S, Camer 110 S, Münsterkäse 100 S, bei Laib 80 S, Limburger, vollreif 42 S, Stang-Limburger, 45 S, Camembert St. 50 u. 26 S, Frühkäse St. 12 S, Thür-Stangkäse 15 S, Schloßkäse 15 S, 4702\* empfiehlt Fr. W. Hauser Wwe., Erbprinzenstraße 21.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken geben delikate Suppen billig und nahrhaft. Bewährte Kindernahrung. In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnittlerin. Stets vorrätig in bester Qualität bei: Rudolf Langer, Waldhornstrasse.

Schön oder häßlich. Umsonst d. vielbegehrte Prof. Dr. N.A. Wie befeilige ich schnell u. sicher Brust, Hals, Rücken, rote Hände, rote Nase, Sommerprossen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell vornehme Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Binde u. praktische Ratsschläge. Umsonst verlangen vom Verlag Corantia, Berlin SW. 47. 8542a.19.11

Strickmaschine. Wer sein Einkommen erhöhen will, dem ist die Anschaffung einer Strickmaschine unbedingt zu empfehlen. Auf unserer Maschine kann alles: Strümpfe, Herrenwecken, Kinderkleider, Sweater, Handschuhe, Shawls etc. gefertigt werden. Fachmännischer Unterricht durch Stricklehrer gratis. Sommerwährende Garantie. — Reparaturwerkstätte. — Kleinste monatliche Zahlungen gestattet. Von Jedermann leicht zu erlernen. Verlangen Sie Prospekte oder Besuche durch: Süddeutsche Nähmaschinen-Compagnie, Mannheim P. 4, 10. 2854a.3.1

Adoption. Welcher kinderlos Ehepaar würde ein 2 1/2 Jahre altes gesundes Mädchen an Kindesstatt ohne Vergütung annehmen. Off. unt. B12381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe ermöglicht die augenblickliche Herstellung feinsten Bouillon in jeder beliebigen Menge. In Glasbüchsen von M. 1.25 an, ferner in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (zu je 1 Tasse) für 25 Pfg. Angelegentlichst empfohlen von J. Lösch, Herrenstrasse 35. 2628a

ATLAS

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen am Rhein. Bilanz per 31. Dezember 1906. Aktiva. Passiva. Beschl. der Aktionäre. 7 500 000 — Aktienkapital 10 000 000 — Grundbesitz (Geschäftshaus) 247 971 80 Kapital-Reservefonds 59 972 44 Hypotheken 8 578 660 76 Prämienreserven 6 435 662 95 Darlehen auf Aktien 605 615 80 a) Lebens- und Renten-Versicherung 103 071 63 b) Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung 491 745 95 Guthaben bei Bankhäusern 427 286 22 Prämienüberträge 383 011 48 Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen 224 068 34 a) Lebens- und Renten-Versicherung 491 745 95 b) Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung 383 011 48 Guthabende noch nicht fällige Prämienraten 249 177 18 Reserve für schwelende Versicherungs-fälle 243 844 20 Rückständige Zinsen 15 122 77 Gewinnreserven der Versicherten 269 725 29 Ausstände bei Versicherten u. Agenten 198 544 64 Spezial-Reserven 225 822 61 Barer Kassenbestand 2 334 51 Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen 132 614 30 Inventar 23 552 15 Barantheiten 7 584 50 Kontionsdarlehen an versicherte Beamte 5 832 — Barantheiten 15 891 71 Sonstige Aktiva 90 575 21 Sonstige Passiva 297 991 69 Gewinn 18 666 938 75 18 666 938 75

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Moninger, Konfordienaal. Vortrag. Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“ Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Vollständige Ausbildung zum kaufmänn. Beruf. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit. Kaiserstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 2113 Tages- und Abendkurse. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

Zum Umzug Preisermässigung ungerahmter und gerahmter Bilder. G. Oncken, vorm. J. Velten, Hofkunsthdlgung, Kaiserstrasse 168. 5301.2.2

Dr. Haenle's Institut, Strassburg, 10.19. Steingr. 7. Beginn 9. April. Vorbereitung, z. Einjähr. Freiw. Examen (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen. Die Anstalt besteht s. 17 Jahren mit d. best. Erfolgen. Prosp. gratis.

Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genessende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland J. C. F. Neumann & Sohn, Kgl. Hof., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Töchter-Pensionat Belhusy-Lausanne (Suisse) Les Thioleyres. Außerordentlich gesunde Lage, Prachtv. Ansicht, Garten mit Tennis und Sportfeld. Gründlichen Unterricht in Sprachen, Musik, Malen, Handarbeit, Turnen, Tanz usw. Ausschließlich französisch u. englisch gesprochen. Borzähl. ref. Prospekte u. nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mlle. Bollinger. Hotel Erbprinz, Karlsruhe, vom 8. bis 16. April. 2835a.4.2

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien. Prompt \* empfiehlt sich \* Billigst. Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. 26.7 Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2326. 2128

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder. Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige Diachylon-Pflaster (P) fein verteilt in Puder (80%) — unter Beimischung von Borsäure (4%). Unübertroffen als Einstrichmittel für kleine Kinder, gegen Wundläusen der Füße, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc. Herr Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesig. Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Der in der Fabrik Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; anstatt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füße u. Wundläusen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwenden, bestätigen meine guten Erfahrungen.“ Fabrik pharmaz. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M. Zu beziehen durch die Apotheken.

Lawn-Tennis-Schläger, Netze und Bälle in grosser Auswahl. Croquets in allen Preisen. Fussbälle und Schleuderbälle empfiehlt 4963.6.4 F. Wilhelm Doering, Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen. Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Geldgewinne 50000 Mark bar. Hauptgewinne: 15000, 10000, 5000, 3000 etc. Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15. E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30 und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1789a

Mellin's Nahrung. Ein Bild eines Kindes, das die Nahrung isst.

Henkei's Bleich Soda. Garantiert chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche. Kaufmann in fester Stellung sucht 150-200 Mark zu leihen gegen Verpfändung des Gehalts und gute Bürgschaft. Monatliche, pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B12075 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wirtschaft Piano, freuzähnig, mit vollem, edlem Ton, zu verkaufen. B12418.3.1 Berberstraße 13, part.

# Neuheiten

in jeglichen

# Handarbeiten

sind wieder eingetroffen,

# Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153.  
Mitglied des Rabattsparvereins.

5405,3.1

## Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem unerwartet schnell erfolgten Ableben unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

**Herrn Wilhelm Lurck, Restaurateur**  
z. „Frankfurter Hof“

mit und bitten um stille Teilnahme. 5588

Karlsruhe, 4. April 1907.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacher Allee 24.

## Gesangverein „Arion“ Karlsruhe.

Wir setzen hiermit unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

**Herrn Wilhelm Lurck**  
„zum Frankfurter Hof“

geziemt in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Samstag, 6. April, nachmittags halb 4 Uhr, statt und bittet um zahlreiche Beteiligung

**Der Vorstand.**

Karlsruhe, 4. April 1907. 5578

## Bürgerverein der Oststadt.

### Todes-Anzeige.

Wir setzen hiermit unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Mitgliedes

**Herrn Fabrikant Camill Weiss**  
geziemt in Kenntnis.

Beerdigung: Samstag vormittag halb 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus, wozu die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung bitten.

**Der Vorstand.**

## Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meiner w. Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich meine

**Blecherei u. Installationsgeschäft**  
von Belfortstraße 5 nach

**Hirschstraße 21 verlegt habe.**

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und

zeichne achtungsvollst

**Georg Walter, Blechmeister und Installateur,**

Hirschstraße 21. B12411

# Eis! Eis!

8 Pfund täglich 5571

pro Monat Mk. 3.—

15 Pfund täglich

pro Monat Mk. 5.—

frei vor das Haus geliefert.

**Karlsruher Kristalleisfabrik, Inh. August Enz,**  
Bannwaldallee 1. Telephon 454.

## Blut-

**Orangen.** Morgen verlaufe auf dem Werbermarkt, sowie Ludwigsplatz

**spanische Blutorange,** große Ware, zum 5/3

empfehle zugleich feinste Paterno-Blutorangen, sowie Messina,

feine süße Qualität, zu billigsten Preisen. B12445

**Gigli Bernardini, Laden: Waldhornstr. 21.**

6-8 Personen finden besseren Tisch können Herren teilnehmen. B12495, 24

Steindr. 31, 2. Et. Herrenstr. 1, 2. Et.

An gutem Mittag u. Abend. B12495, 24

zu kaufen gesucht. 5580

Karlsruhe 18. 4. Et. rechts.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch gestatte ich mir, einer hochwohlh. Bürger- und Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung die höfll. Mitteilung zu machen, daß Herr Kaufmann **S. Braun** als Mitinhaber in mein Geschäft:



### Färberei und chem. Waschanstalt

eingetreten ist, und die Firma künftig auf die Namen

## Dietz & Braun

lautet.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich vom 1. April ds. Js. ab eine weitere Filiale

### Karl-Friedrichstraße 6 (Haus „Bad. Presse“)

errichtet habe.

Indem ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

## Ludwig Dietz, Färberei und chem. Waschanstalt

Hauptgeschäft Durlach:

Werderstraße 6 — Telephon Nr. 191  
und Hauptstraße 76 a (Fil.)

Filialen in Karlsruhe:

Schützenstraße 14 und Karl-Friedrich-  
straße 6.

## Carl Pfefferle,

Erbsprinzenstr. 23 Teleph. 1415

empfiehlt in bekannter Güte u. billigstem Tagespreis:

**franz. Welshühner und Hennen, Poularden, Capanen, Poulets, Hühner, Suppen- u. Frikassiehühner, Tauben zc. 1907 er Gänse und Enten.**



**Rehziemer von 7 Mk. an  
Rehziegel von 6 Mk. an  
Büge u. Ragout.**



**Rhein- u. Weserfalm, St. Soles u. Turbots, Holl. Angelschellfische, Kabelian, Rotzungen, Schollen,**

**Rheinhechte u. Karpfen. Leb. Forellen**  
per Pfd. 3.50

**selbstgewässerte Stockfische**

diverse Sorten  
**Fisch = Marinaden, Kaviar in verschied. Preisl. Norddeutsche Würstwaren.**

**NB. Keinen** Verkaufsstand auf dem Markt. **Verfand nach auswärtig prompt.** 5576

Ein gut erhaltener Sportwagen zu kaufen gesucht. 5580

Karlsruhe 18. 4. Et. rechts.

## Heirat,

ebenbürtig, münch. 16 vermögliche Fräulein und Wittven aus Württbg. und Baden, evang. u. kath., mit und ohne Ansehen, worunter ein Fräulein von besserer Herkunft mit über 50 000 M. bar. Auswählliche nur gegen 30 M. Marke (für Einschreibebrief) durch den Beauftragten: Heinrich Braun in Dohringen (Württbg.).

NB. Landwirte sind ausgeschlossen. Postlagernd korrespond. ich nicht. Das zweite Wort meiner Annonce heißt „ebenbürtig“. 2856a

**Heirat.** Wittl. Beamter, 28 J. alt, kath., 2800 M. Gehalt, freibis 5500 M. sucht mangels geeigneter Damenbekanntschaft mit hübsch, gebildeter, wenn mögl. jungere Dame in Briefwechsel zu treten. Bei Neigung Heirat. Kath. Konf. Haupterfordernis. Verm. erw., jed. nicht Beding. Ernstgem. u. Bild. unt. Nr. 2851a an die Exped. der „Bad. Presse“. Diskret. selbstverw. Ehrenf.

## Briefwechsel

sucht zwecks Gedankenanstanz ein alleinlebender junger Mann mit einem gemüthvollen Fräulein aus guter Familie.

Bitte Off. unt. Nr. B12367 an die Exp. d. „Bad. Presse“ zu richten.

**Bäcker.** ledig oder Wittver, hätte Geschäft, Gelegenheit z. Einheir. ins Geschäft. Offerten unter Nr. B12377 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Gutes Fahrrad mit Freilauf für 40 M. zu verkaufen. B12127

Kapellenstraße 56a, Laden.

Ein tücht. Schneider empfiehlt sich im Anfertigen von Herren-Anzügen sowie Reparaturen zu sehr billigen Preisl. Gediege. Arbeit u. tadelloser Eis zugeschl. Georg-Friedrichstr. 15, Hinterhaus. B12370

**Bäckerei.** Tüchtiger, jg. Bäcker übernimmt sof. eine Bäckerei in **Paßl.** Offerten unter Nr. B12376 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Verheirateter Buchhalter in sich. Stellung sucht sof. ein Verleben von

**500 Mark** 3.1

gegen 8% Zins und gute Sicherheit. Rückzahlung nach Wunsch. Freundl. Angebote unter Nr. 2853a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Alleinsteh. Witwe sucht 60 M.** geg. Sicherheit u. monatl. Rückzahl. Offerten unter Nr. B12345 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Wer leih** einem Fräulein auf sofort **15 M.** Rückzahl. nach Liebreichkunft. Off. u. Nr. B12322 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer leih** einer Frau **15 M.** Offerten unter Nr. B12402 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine schwarze **Damenhose** (Stahl) ging am Donnerstag nachmittag vom Weiberwald durch die Bürgerstraße bis zum Gasthaus zum „Schwarzen Adler“ in Weierheim verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im „Adler“ in Weierheim abzugeben. B12336

**Hot-Zerrier** männl., mit gelben gelauten. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld B. 2422

**Marlgrafenstr. 25, 4. Et. rechts.**

**Bäckerei** mit 25-30 Mark in großen Industriecornt verkaufe zu 14000 M. u. feiner Anzahlung sofort. B11644, 3.3

**Ruf. Gottesauerstraße 85.**

**Bäckerei** in großem Industriecornt verkaufe zu 14000 M. u. feiner Anzahlung sofort. B11644, 3.3

**Ruf. Gottesauerstraße 85.**

**Geschäftshaus-Verkauf.** 2.1

In Karlsruhe-Nippur ist ein neues Haus mit Laden, in guter Lage und für jedes Geschäft passend, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B12326 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Möbel zu verkaufen**

Betten, Schiffformiere, ein- u. zweifache Schränke, Diwan, Vertiko, Kommode, Nähmaschine, Schreibbureau, Pfeilerkommode, Salontisch, Spiegel, kompl. Schlafzimmer, hell nubbaum, Waschkommode, Nachttische, Chaiselongue, Küchenschrank, Herd, Godek, Tisch. B12417

**Werderstraße 13, d. d. d.**

**Seitenwagen,** nachteilbar, stromlos von Motorrädern passen, mit Lederverstärkung u. Decke, fast neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen B12433, 2.1

**Andolfstr. 31, IV. L.**

Ein gut **Kinderwagen** erb. weißer (Brinzeform) ist zu verkaufen. B12389

**Kaiserstraße 62, V.**

Gut erhaltener **Kinderwagen** sofort zu verkaufen. B12318

**Adolfstr. 4, 5. Et.**

## F. Scherer

Fabrikation • Gegründet 1864 • Freiburg i. B.

Ettablissement für gediegene Wohnungs-Einrichtungen

Möbel • Teppiche • Dekorationen

Größtes Ausstellungslokal Süd-

deutschlands • Kataloge, Skizzen,

Vorschläge ohne Verbindlichkeit